

56. Bildstöckli (Reggenschwil)

Kategorie

Flurname (Flur, teilweise überbaut).

Bedeutung

«(Wiese beim) kleinen Bildstock».

Bemerkungen

Für diese Wiese wird auch der Name *Pestwies* verwendet (siehe dort), denn hier sollen die Pesttoten von *Reggenschwil*, die während der schrecklichen Pestzüge des 17. Jahrhunderts gestorben sind, begraben worden sein. Das Reggenschwiler Bildstöckli erinnert vermutlich an diese Pesttoten. Bei den bisherigen Bau- bzw. Grabarbeiten hat man aber offensichtlich noch keine Gebeine gefunden.

Lokalisierung

Kartenausschnitte: 33_Oberdorf; 34_Paradis; 35_Reggenschwil Nord; 36_Reggenschwil Süd.

Belege

2019: Bildstöggli
Auskunft von GEWÄHRSPERSON 34.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«(Wiese beim) kleinen Bildstock».

Die Wiese hat ihren Namen vom Bildstock, der an der Kreuzung *Reggenschwilerstrasse – Paradisstrasse* steht, und als Orientierungspunkt dient.

Bildstöcke sind typischerweise kleine Häuschen, die ein Heiligenbild oder ein Bild mit einer biblischen Szene enthalten und an aussichtsreicher oder zentraler Stelle, zum Beispiel an Wegkreuzungen, stehen. Sie sind in unserem Gebiet seit dem 14. Jahrhundert üblich (vergleiche zu «Bild»: Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 70).